

KONZEPT FÜR EIN NEUES MUSEUM ZUR GESCHICHTE DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Beispiele aus der Stadtgeschichtlichen Sammlung der Landeshauptstadt Schwerin



Aus dem Möbelbestand: Biedermeiersofa, um 1840;
1985 für die Ausstellung am Großen Moor 38 angekauft



Klavier aus der Fabrik der Gebrüder Perzina,
Wurzelholz furnier, um 1890



Aus der Modellsammlung: Zinnfiguren-Diorama „Markt“,
1960er Jahre



Modell der Slawenburg „Zuarin“, erbaut 1996 für die
Ausstellung zur Stadtgeschichte am Großen Moor



Arbeiten aus den Werkstätten von
Schweriner Goldschmieden:

oben: Kaffeekanne mit Réchaud,
Silber, um 1780,

rechts: Zuckerstreuer, Silber, um 1820



Dielenschrank, 1. Hälfte 19. Jahrhundert,
aus dem Besitz des Schriftstellers Hans Frank



Aus der Gemäldesammlung: Zippendorf um 1890, unbekannter Künstler, Öl auf Leinwand



Aus der Plakatsammlung zur Stadtgeschichte: Wahlplakat der SED, 1946



Die „Wende“ in Schwerin
oben: Der „Schweriner Hut“, von Mitarbeitern des Staatstheaters angefertigt, Umschrift auf dem Hutband: „Nehmt ihn und geht!“, 1989
unten: Transparente der Montagsdemonstrationen auf dem Alten Garten, November 1989



Holzbohlendecke, vermutl. 2. Hälfte 17. Jhdt., Grisaillemalerei aus dem Haus Markt 13, 1973 abgebrochen



Wandbespannung „Taufe Christi“, Ölmalerei auf grober Leinwand, wohl 17. Jhdt.; aus dem Haus Markt 13